

Das Umweltbundesamt (UBA) ist die größte Umweltbehörde Europas. Auf der Grundlage seiner Forschung berät das UBA die Bundesregierung, aber auch viele europäische und internationale Organisationen und setzt zahlreiche Umweltgesetze um. Hervorragende fachliche und wissenschaftliche Arbeit sowie Vernetzung mit nationalen, europäischen und globalen Partnern sind für das UBA die Grundlage erfolgreicher Politikberatung und -umsetzung. Im Vordergrund steht dabei die Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft hin zur Sicherung nachhaltiger Lebensgrundlagen. Die Verknüpfung von wissenschaftlichen und in der Praxis gewonnenen Erkenntnissen ist uns ein besonderes Anliegen in Politikberatung, im Dialog mit der Gesellschaft und beim Vollzug von Umweltrecht. Als Bundesoberbehörde gehört das UBA zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit.

Für unser **Fachgebiet IV 1.3 „Pflanzenschutzmittel“** mit Arbeits- bzw. Dienstort in Dessau-Roßlau - Bauhausstadt im Dessau-Wörlitzer Gartenreich - suchen wir eine*n

Volljurist*in

Das Arbeits- bzw. Dienstverhältnis beginnt so bald wie möglich und ist unbefristet.

Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich. Gehen solche Bewerbungen ein, wird im Einzelfall geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Ihre Aufgaben:

Sie wirken mit an der Erfüllung der Aufgaben des UBA mit Bezug zu dem Thema Pflanzenschutz / Pflanzenschutzmittel, insbesondere beim Vollzug des PflSchG in Verwaltungsverfahren mit den europarechtlichen Grundlagen. In diesem Zusammenhang:

- Mitarbeit im Rahmen von Zulassungsverfahren für Pflanzenschutzmittel
- juristische Beratung der Kollegen*Kolleginnen mit naturwissenschaftlichem Hintergrund, juristische Qualitätssicherung
- Ausarbeitung von Entwürfen für gesetzliche und untergesetzliche Regelwerke für die Bewertung, Zulassung und Anwendung von Pflanzenschutzmitteln einschließlich Anwendungsbestimmungen und Auflagen zum Schutz der Umwelt
- Vertretung des UBA in Widerspruchs- und Klageverfahren
- Leitung von Fachgesprächen, Erörterungsterminen und Sitzungen u. a. mit Antragstellern
- juristische Vertretung in nationalen und internationalen Fachgremien
- Ausarbeitung rechtswissenschaftlicher Texte und Gutachten im Aufgabenbereich und deren Präsentation auf Fachtagungen und in Fachzeitschriften.

Sie unterstützen den Fachbereich Chemikaliensicherheit bei der Wahrnehmung von Aufgaben im Zusammenhang mit fachspezifischen Rechtsfragen in anderen Bereichen des Stoffrechts, u. a. Arzneimittel, Biozide, Chemikalien (insbesondere REACH), Infektionsschutz und wassergefährdende Stoffe betreffend.

Ihr Profil:

- abgeschlossenes rechtswissenschaftliches Hochschulstudium (Master, Uni-Diplom) mit erstem und zweitem Staatsexamen
- umfassende Kenntnisse und Erfahrungen im öffentlichen Recht, insbesondere im Verwaltungsrecht
- sehr gute englische Sprachkenntnisse
- sehr gute kommunikative Fähigkeiten, soziale Kompetenz und Teamfähigkeit
- Fähigkeit und Bereitschaft zu interdisziplinärer Zusammenarbeit (insbesondere mit Naturwissenschaftler*innen)
- Fähigkeit und Bereitschaft zu eigeninitiativem und eigenverantwortlichem Handeln sowie ein hohes Maß an Entscheidungsvermögen
- Kenntnisse und Erfahrungen im Umweltrecht, insbesondere im Stoffrecht sowie Naturschutz- und Wasserrecht sind von Vorteil

Unser Angebot:

Wir bieten Ihnen im Rahmen flexibler Arbeitszeiten und Arbeitsformen – wie beispielsweise Gleitzeit, mobiles Arbeiten - einen verantwortungsvollen und abwechslungsreichen Arbeitsplatz in einer wissenschaftlichen Behörde. Fortbildung ist ein wichtiger Bestandteil unserer Personalentwicklung. Wir unterstützen die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben. Nähere Informationen dazu finden Sie unter dem Link: www.umweltbundesamt.de/das-uba/das-ubas-arbeitgeber/warum-uba.

Dotierung: Entgeltgruppe 14 TVöD (Tarifgebiet Ost) bzw. bis Besoldungsgruppe A 14 BBesO.

Kenn-Nr.: 2/IV/21

Bewerbungsfrist: 22.04.2021 (Bewerbungen, die nach Ablauf der Bewerbungsfrist eingehen [Eingangsstempel des UBA], können nicht mehr berücksichtigt werden.)

Nähere Auskünfte zum Anforderungs- und Aufgabenprofil erteilt Ihnen Herr Jörn Wogram unter 0340 2103-3241.

Förderliche Vordienstzeiten/einschlägige Berufserfahrung können ggf. im Einzelfall innerhalb der Entgeltgruppe auf die Stufenzuordnung angerechnet werden. Grundsätzlich besteht bei Vorliegen aller persönlichen und rechtlichen Voraussetzungen die Möglichkeit der Übernahme in ein Beamtenverhältnis.

Das UBA übernimmt bei Vorliegen aller persönlichen und rechtlichen Voraussetzungen die Zahlung von Reisekosten, Trennungsgeld sowie Umzugskosten gemäß Bundesreisekostengesetz (BRKG), Trennungsgeldverordnung (TGV) und Bundesumzugskostengesetz (BUKG).

Das UBA fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern und ist bestrebt Unterrepräsentanz zu beseitigen. Begrüßt werden Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Eine nachgewiesene Schwerbehinderung kann die Auswahl eines anderen Arbeits-/Dienstortes rechtfertigen.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen einschließlich einschlägiger Abschluss- und Arbeitszeugnisse schicken Sie bitte in schriftlicher Form an die Bewerberbetreuung des UBA oder senden sie per E-Mail (Anhang ausschließlich als PDF-Datei, max. zwei Dateien und insgesamt nicht größer als 3 MB) an bewerbung@uba.de. Bei einer E-Mail-Bewerbung erhalten Sie eine automatisch generierte Eingangsbestätigung per E-Mail. Sollten Sie diese Bestätigung nicht erhalten, setzen Sie sich bitte telefonisch unter 0340 2103-2543 mit uns in Verbindung. Bitte geben Sie die Kenn-Nr. an. Das UBA begrüßt Bewerbungen auf umweltfreundlichem Papier.